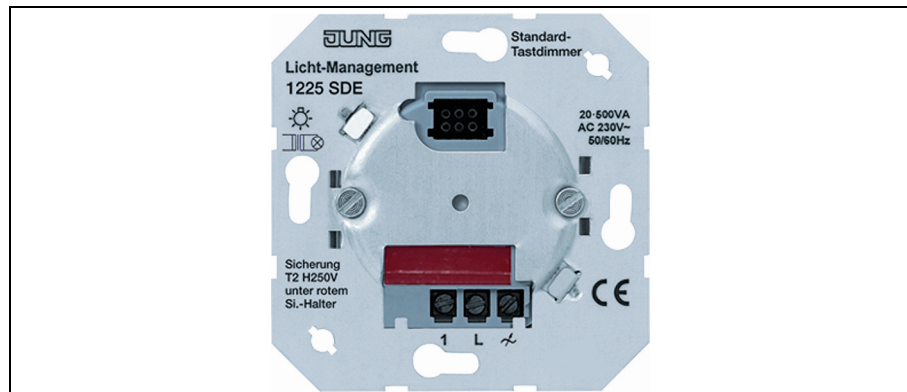


Bedienungsanleitung Standard Tastdimmer



1. Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Nicht zum Freisalten geeignet.

Bei ausgeschaltetem Standard-Tastdimmer ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Betrieb mit konventionellen Trafos jeden Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig absichern.

Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 verwenden.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.



2. Funktion

Standard-Tastdimmer (Phasenanschnittdimmer) zum Schalten und Dimmen umfangreicher Lichtquellen wie:

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit dimmbaren konventionellen Trafos



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:
R = ohmsch, L = induktiv

Schalt- und Dimmbefehle erfolgen durch Betätigung der Kurzhubtaste von Standard-Tastdimmer oder Nebenstelle sowie über die Funk-Taste und Funk-Sender.

Der Standard-Tastdimmer arbeitet nach dem 2-Flächen-Prinzip, d.h. es gibt je eine Bedienfläche für die Dimmrichtungen 'Heller' und 'Dunkler'.

Das Einschalten der Leuchtmittel erfolgt mit einem Lampen schonenden Softstart.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität in Kombination mit der manuellen Kurzhubtaste.

Die genaue Funktionalität bei Verwendung anderer Aufsätze bzw. der Fernbedienung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Bedienung aus dem ausgeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: EIN

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN:

Dimmen von Minimal bis Maximalhelligkeit.

Bedienfläche UNTEN:

Einschalten auf Minimalhelligkeit.

Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: AUS

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN:

Erhöhung der Lichtstärke bis Maximum (Aufdimmen).

Bedienfläche UNTEN:

Reduzierung der Lichtstärke bis Minimum (Abdimmen).

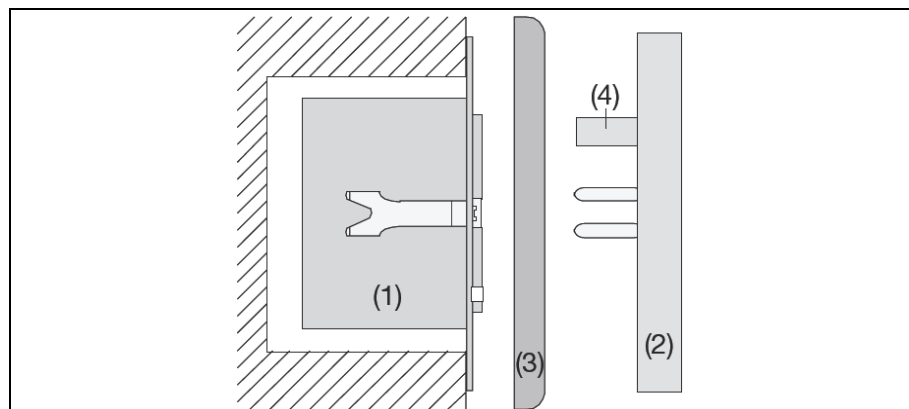
Vollflächige Bedienung (mind. 3 s):

Die aktuelle Helligkeit wird nicht flüchtig gespeichert und beim Wiedereinschalten (kurze Betätigung) eingesteuert.

Der Speichervorgang wird durch einen Softstart angezeigt.

2.1. Installationshinweise

Den Standard-Tastdimmer (1) in einer Gerätedose nach DIN 49073 montieren.



Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.

Den Standard-Tastdimmer nur in Kombination mit einem Aufsatz verwenden. Den Aufsatz (2) zusammen mit dem Rahmen (3) auf den Einsatz (1) aufstecken.

Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker (4).

Der Standard-Tastdimmer besteht aus Dimmer-Einsatz und aufgestecktem Bedien- oder Empfängerteil.

Vor dem Einschalten der Netzspannung, Aufsatz aufstecken Kapazitive Lasten (z.B. Tronic-Trafos) nicht am Standard-Tastdimmer anschließen.

Netzausfälle länger als 1 s führen zum Ausschalten des Dimmers und Verlust des gespeicherten Helligkeitwertes.

2.2. Kurzschlussschutz

Durch Feinsicherung T 2 H 250. Bei Nichtfunktion zuerst Feinsicherung prüfen. Nur Originalsicherungen verwenden.

2.3. Übertemperaturschutz

Abschaltung bei zu hoher Umgebungstemperatur.

Nach Abkühlung muss der Standard-Tastdimmer neu eingeschaltet werden.

- 230 V-Glühlampen, 230 V-Halogenlampen
- NV-Halogenlampen mit dimmbaren konventionellen Trafos

Trafos mind. 85 % Nennlast mit Lampen belasten.

Gesamtlast darf einschließlich Trafoverlustleistung 500 W/VA nicht überschreiten.

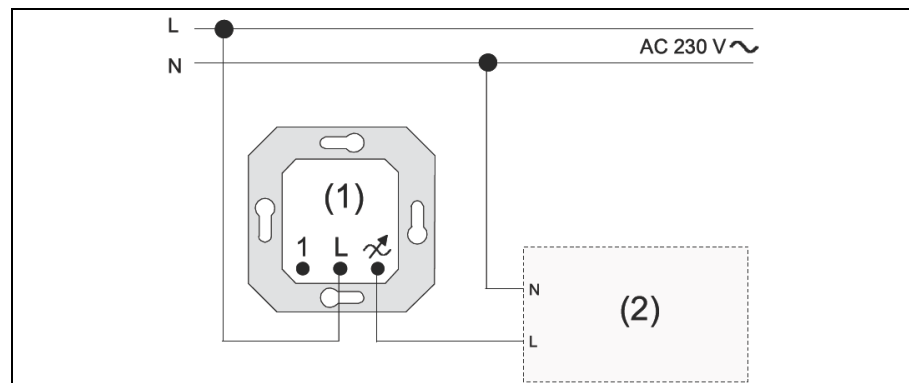
Die Gesamtleistung der angeschlossenen Lampen darf 500 W/VA nicht überschreiten.

Mindestlast von 20 W/VA erforderlich, sonst kann es zu Flackern der angeschlossenen Leuchtmittel kommen.

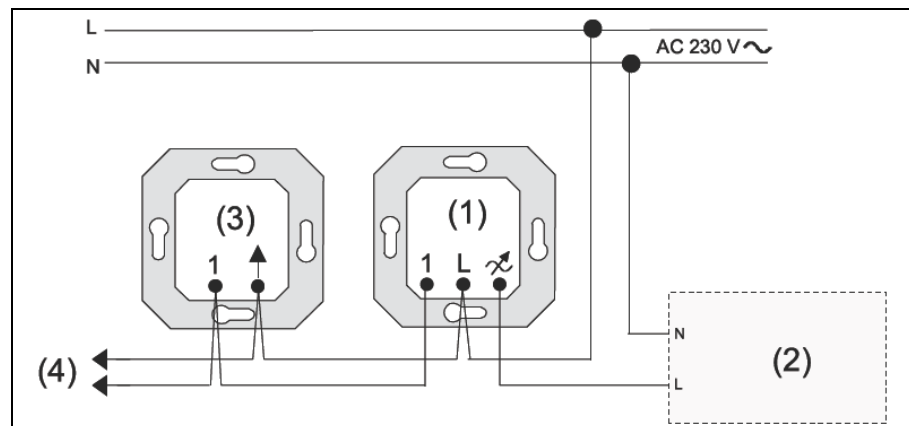
Je nach Montageart die max. Anschlussleistung reduzieren:

- 10% pro 5°C Überschreitung der Umgebungstemperatur 25°C
- 15% für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20% für Einbau in Mehrfachkombinationen.

3. Anschluss



Dimmen von der Hauptstelle



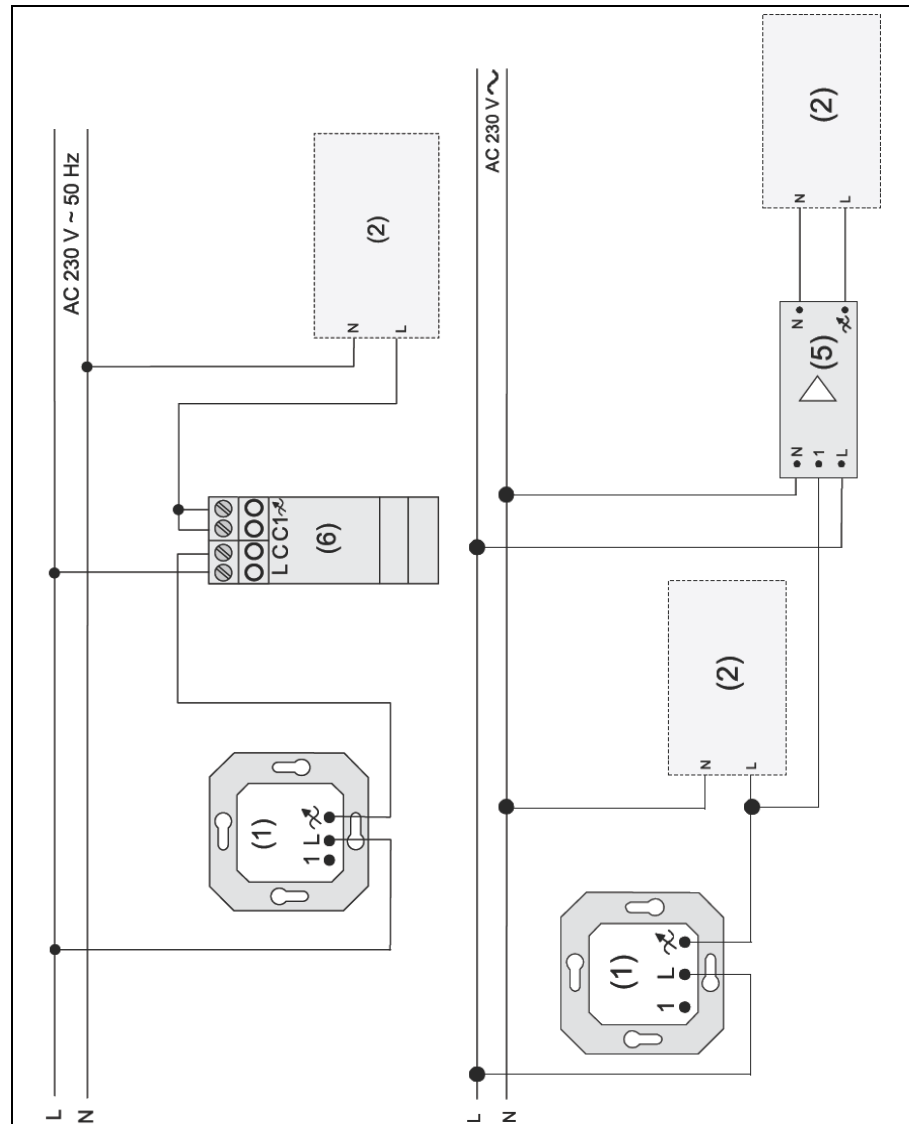
Dimmen von mehreren Stellen

Nach Auslastung des Standard-Tastdimmers können zur Leistungserweiterung Leistungszusätze angeschlossen werden.

Wählen Sie einen zum Standard-Tastdimmer und zur Last passenden Leistungszusatz aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Leistungszusatzes.

Anschluss von Leistungszusätzen



- (1) Standard-Tastdimmer
- (2) Last
- (3) Nebenstelle
- (4) weitere Nebenstellen
- (5) Leistungszusatz EB (max. 10)
- (6) Universal-Leistungszusatz REG

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten. Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich durch Flackern bemerkbar machen.

Evtl. leises Summen des Gerätes wird durch die Funkentstördrossel verursacht.

Beide oben beschriebene Eigenschaften stellen keinen Mangel des Dimmers dar.

3.1. Verwendung von Nebenstellen

Nebenstellen-Einsatz „2-Draht“:

gleiche Funktionalität mit Kurzhub-Taste wie am Standard-Tastdimmer.

mechan. Taster (Schließer):

Kurze Betätigung: EIN / AUS

Längere Betätigung: Dimmen auf Maximalhelligkeit

Verharrzeit ca. 1 s auf Maximalwert, danach Abdimmen auf Minimalhelligkeit. Verharrzeit ca. 1 s auf Minimalwert, dann wieder Aufdimmen auf Maximalhelligkeit.

Vorgang wiederholt sich ständig. Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mech. Taster (Schließer) nicht möglich.

Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.

Nebenstellenbedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.

4. Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V ~, 50 / 60 Hz

Anschlussleistung: 20 - 500 W/VA

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- Dimmbare konventionelle Trafos
- Mischlasten der spezifizierten Lastarten

Mindestlast: 20 W/VA

Leistungszusätze:

EB: max. 10

Universal-Leistungszusatz REG: siehe Anleitung
Leistungszusatz

Anzahl Nebenstellen:

Nebenstellen-Einsatz „2-Draht“,

mechanischer Taster: unbegrenzt

Nebenstellen-Einsatz „3-Draht“: 10

Nebenstellen sind kombinierbar.

Gesamtlänge der Nebenstellenleitung: 100 m

Grundhelligkeit: Einstellung erfolgt werksseitig

Entsprechend EN 60669-2-1 (01.2000) sollte über den gesamten Lastbereich (bei Nennspannung – 10%) in Dunkelstellung ein Leuchten der Lampe erkennbar sein.

5. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.